



Erzählen, Berichten, Beschreiben zu einem Ereignis aus dem Schulleben

Fach	Deutsch
Jahrgangsstufe	5
Prüfungsart	Schulaufgabe
Zeitraumen	60 Minuten
Benötigte Materialien / zugelassene Hilfsmittel	Stifte, Kopien der Aufgaben

Aufgabenstellung

Bundesjugendspiele

Am vergangenen Dienstag fanden an unserer Schule die alljährlichen Bundesjugendspiele in Leichtathletik statt, an denen alle Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Bearbeite zu diesem Rahmenthema eine der folgenden Aufgaben.

a) Berichten

Zu besonderen schulischen Ereignissen erscheinen regelmäßig Berichte auf der Schulhomepage unseres Gymnasiums, um die gesamte Schulfamilie darüber zu informieren. Der „Webmaster“ unserer Schule wünscht sich eine Artikellänge von ca. 250 Wörtern.

Verfasse einen solchen Bericht über die Bundesjugendspiele der letzten Woche und erläutere am Schluss knapp, wieso du diese für eine äußerst gelungene Sache hältst.

Gehe dabei grundsätzlich nur auf die drei Disziplinen Wurf, Sprung und Sprint ein und lasse den 800-Meter-Lauf unberücksichtigt. Greife bei Bedarf auf das beigegefügte Material zurück.

b) Beschreiben

In einem eurer letzten Briefe an Ukesh, das Patenkind eurer Klasse aus Nepal, habt ihr eure Vorfreude auf die Bundesjugendspiele erwähnt. Nun fragt Ukesh nach und bittet darum, ihm zu erklären, wie diese Spiele gehen.

Verfasse diesen Brief, in dem du den Ablauf der Bundesjugendspiele genau beschreibst.

Gehe dabei grundsätzlich nur auf die drei Disziplinen Wurf, Sprung und Sprint ein und lasse den 800-Meter-Lauf unberücksichtigt. Greife bei Bedarf auf das beigegefügte Material zurück.

c) Erzählen

Dein/e englische/r Brieffreund/-in hat dir in seinem/ihrer letzten Brief begeistert vom Sieg seiner/ihrer Klasse bei einem großen Schulturnier erzählt und in diesem Zusammenhang nachgefragt, ob an eurer Schule auch hin und wieder besondere Sportaktivitäten stattfinden.

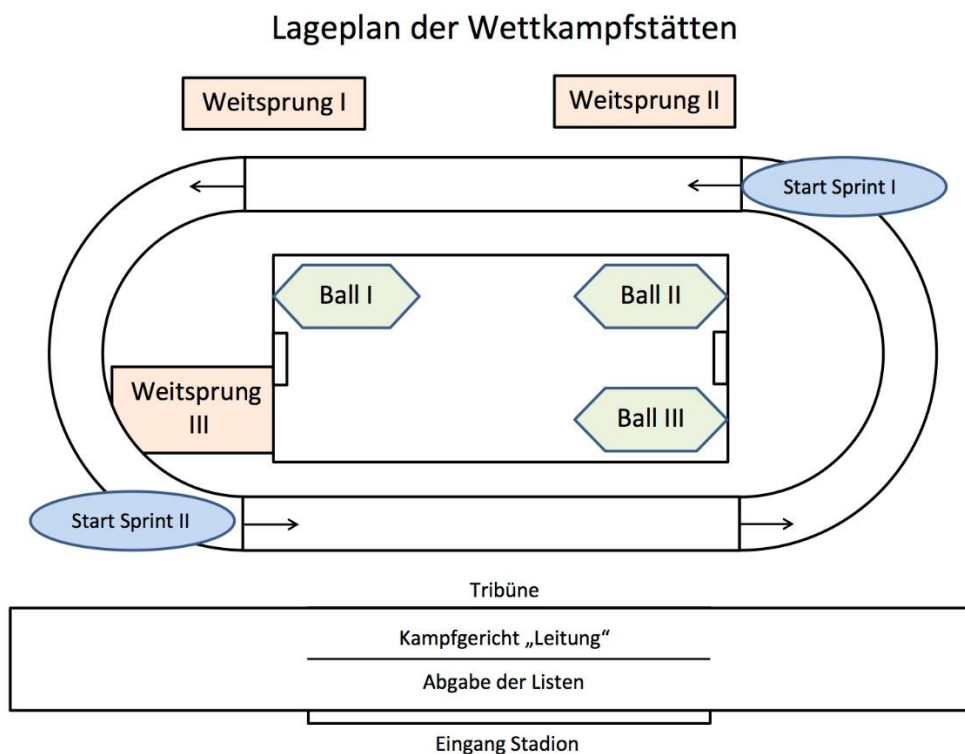
Schreibe ihm/ihr nun einen Brief, in dem du von den Bundesjugendspielen und wie du sie erlebt hast erzählt. Hebe dabei zwei bis drei Elemente besonders hervor.

d) Erzählen

Verfasse für das Geschichtenbuch unserer Klasse eine Höhepunkterzählung zu dem Thema „Trotz unglücklichen Starts beim Sprint als Erste(r) ins Ziel gekommen“.

Material 1:

Bundesjugendspiele - Stadionplan mit Wettkampfstätten



Material 2:

Bundesjugendspiele – Zeitplan für die Klasse 5a

Uhrzeit	Mädchen	Jungen
8.20-8.35	Sprint 1	
8.35-8.50		Weit 3
8.50-9.05	Weit 2	
9.05-9.20		Ball 3
9.20-9.35	Ball 1	
9.35-10.25		Sprint 2



Hinweise

Wie das Sprechen wird auch das **Schreiben den drei kommunikativen Grundbedürfnissen** gerecht: dem Unterhalten, dem Darstellen und dem Überzeugen.

Anlässe, zu denen Texte entstehen können oder auch müssen, sind nicht nur vielfältig, sondern nahezu immer gegeben, auch bei Kindern und Jugendlichen: Sie unterhalten ihren Freundeskreis mit lustigen Ereignissen oder Witzen, verarbeiten ein aufregendes Erlebnis, indem sie es z. B. ihren Eltern, aber auch einem Tagebuch mitteilen, müssen besondere Vorfälle zur Klärung einer Sachlage, die Bedienung eines technischen Gerätes oder die Ausführung eines Spielzuges genau erläutern, möchten jemanden von ihren Bedürfnissen bzw. ihren Wünschen überzeugen usw. Mit dem Schreiben wird demnach ein **konkretes Ziel** verfolgt, es ist in eine **klar gegebene Situation** eingebettet und richtet sich an einen **bestimmten Adressaten**; das Schreibprodukt ist **kommunikationsorientiert, situiert und adressatenbezogen**.

Der LehrplanPLUS bildet diese Aspekte des Schreibens in stetiger Progression ab und bestimmt die im Einzelnen zu erzielenden Kompetenzen, wenn es z. B. im Anforderungsbereich *Schreiben* bei „Texte planen und verfassen“ für die Jgst. 5 heißt, die Schülerinnen und Schüler „erzählen zu unterschiedlichen Impulsen von Erlebtem und Erfundenem [...], variieren literarische Texte oder ahmen diese nach [...]“, „informieren sich und andere nachvollziehbar und mit sachlogischem Aufbau über einfache Vorgänge bzw. über Ereignisse“ oder „stellen bezogen auf Sachverhalte ihres Erfahrungsbereichs ihre Ablehnung bzw. Zustimmung sowie eigene Wünsche kurz und für andere nachvollziehbar dar“. Die Schülerinnen und Schüler erweitern also ihre Kompetenzen bei den einzelnen Schreibformen und sind in der Lage, diese einander gegenüberzustellen bzw. voneinander abzugrenzen. Im Unterkapitel „Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen“ des Bereichs *Schreiben* wird vorgegeben: Die Schülerinnen und Schüler „unterscheiden zwischen den drei aus der Grundschule bekannten Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) und halten die dem Schreibenanlass angemessene Schreibform ein“.

Der vorliegende Aufgabenvorschlag zeigt, wie diese Anforderungen in einer Schulaufgabe am Ende der Jgst. 5. abgebildet und **alle im Laufe des Schuljahres betrachteten Schreibformen auf dasselbe Rahmenthema** bezogen werden können. Den Schreiberinnen und Schreibern werden Aufgaben zu verschiedenen Schreibformen zur Wahl gestellt und sie sind aufgefordert, selbst zu erwägen, welches Schreibziel und somit welches Schreibprodukt mit der damit verbundenen Schreibform ihnen näher liegt und welche Aufgabe sie bearbeiten wollen. Die Schülerinnen und Schüler zeigen dann die Kompetenz, den für die von ihnen gewählte Aufgabe geeigneten Schreibstil festzulegen und zu wahren. Teilweise diffizile oder unscharfe Abgrenzungen zwischen den einzelnen Stilen sollten dabei nicht unbedingt als Problem bzw. „Fehler“ verstanden werden. Selbstverständlich gilt es, die Kennzeichen der einzelnen Textsorten beizubehalten, doch mit Blick auf die Anforderungen an die thematische Entfaltung in den höheren Jahrgangsstufen und die dort geforderte Kombinatorik sowie letztlich auf die in der Realität vorzufindenden Texte kann hier schon das Bewusstsein für gewisse „Übergänge“ geschärft werden. Nicht zuletzt führt die Auswahl an Schreibmöglichkeiten den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Planung ihres Schreibprozesses vor Augen, da die entsprechende Entscheidung für die eine oder andere Schreibform auch einer gewissen Vorbereitung bedarf.



Illustrierende Prüfungsaufgabe zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Deutsch, Jahrgangsstufe 5

Der vorliegende Aufgabenvorschlag illustriert darüber hinaus, wie aus einem **Ereignis aus dem Schulleben** unterschiedliche Schreibanlässe generiert werden können. Gewählt wurden in diesem Fall die an vielen Schulen verbreiteten Bundesjugendspiele, die üblicherweise zum Zeitpunkt der letzten Schulaufgabe im Jahr schon stattgefunden haben und den Schülern der Jgst. 5 auch aus der Grundschule bekannt sein dürften. Die gegebenen Materialien haben Beispielcharakter und dienen den Schülerinnen und Schülern zur Erinnerung an den Ablauf der Wettkämpfe. Sie können das eigene Erleben der Spiele wohl aber nicht ersetzen, so dass die Aufgabe nur dann eingesetzt werden sollte, wenn tatsächlich sichergestellt ist, dass die Bundesjugendspiele den Schülerinnen und Schülern bekannt sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur inhaltlichen Einschränkung des erwarteten Umfangs wird bei den Aufgaben a und b auf die üblicherweise noch stattfindende vierte Disziplin, den 800- bzw. 1000-Meter-Lauf verzichtet. Der vorliegende Aufgabenvorschlag enthält zudem Schreibaufträge zu allen im LehrplanPLUS für die Jgst. 5 vorgesehenen Schreibformen und erfordert je nach **Schreibprogramm des einzelnen Gymnasiums** ggf. Streichungen, z. B. wenn im Rahmen des informierenden Schreibens das Berichten von Ereignissen bzw. Beschreiben von Vorgängen alternativ in der Jgst. 5 oder 6 intensiv behandelt wird. Der Aufgabenvorschlag dient somit vor allem als Modell bzw. Anreiz für die Erstellung ähnlicher Aufgaben auf der Grundlage eigener schulischer Sportveranstaltungen oder anderer schulspezifischer Ereignisse, wie zum Beispiel die „Kennenlerntage“, das Schulfest, Weihnachtskonzerte oder Spendenaktionen.

Trotz der hohen Zahl an Möglichkeiten, die sich aus den vielen Bereichen des schulischen Lebens jeweils entwickeln lassen, sollten den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe aufgrund der benötigten Einlesezeit und der Gefahr der Vermischung der Arbeitsaufträge erfahrungsgemäß **nicht mehr als drei bis vier Möglichkeiten zur Wahl** gegeben werden.